

# Gewerkschaften als Treiber der sozial-ökologischen Transformation?

Vortrag von  
Steffen Lehndorff  
und Diskussion



Foto: Manfred Horn

Um die in der Europäischen Union angestrebten Klimaziele bis 2045 erreichen zu können, bedarf es einer fundamentalen Umwälzung in der Industrie in Deutschland. Deren ökologischer Umbau kann nur als Teil einer sozial-ökologischen Transformation gelingen. Welche Rolle können und sollen in diesem Prozess die Gewerkschaften spielen? Ist eine Zusammenarbeit mit Klimabewegungen möglich?

Das Projekt «Sozial-ökologische Transformation der deutschen Industrie», das von der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Arbeitsgruppe »Alternative Wirtschaftspolitik« durchgeführt wurde, hat eine aktuelle Bestandsaufnahme gemacht: Welche Herausforderungen und Strategien bestehen in der Chemie-, Stahl- und Automobilindustrie? Welche klimapolitischen Rahmenbedingungen spielen eine Rolle? Welcher arbeitspolitischen Reformen bedarf es, um den Beschäftigten eine Mut machende Perspektive in einer nachhaltigen Industriegesellschaft bieten zu können? Wie können die Gewerkschaften eigene Konzepte für eine gelingende Transformation entwickeln?

Der Wirtschaftswissenschaftler Steffen Lehndorff (Institut Arbeit und Qualifikation an der Uni Duisburg-Essen) hat das Projekt koordiniert. Er gibt einen Überblick über offene Fragen sowie wichtige politische Herausforderungen, die vor allem für Gewerkschaften relevant sind.

Vi.S.d.P.: Stephanie Geißler, Arbeit und Leben im Kreis Herford, Kreishausstr. 6, 32051 Herford

## Donnerstag, 25. Januar 2024, 17.30 Uhr

Haus Unter den Linden (HUDL), Unter den Linden 12, Herford

Kooperationsveranstaltung von

**Arbeit und  
Leben**

HERFORD DGB/VHS e.V.



Deutscher  
Gewerkschaftsbund  
Region OWL



Herford



Bezirk OWL